

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 41 (1981-1982)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Aus dem Schweizerischen Lehrerverein (SLV)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Frage des *Schuljahresbeginns* beschäftigte den Lehrerverein. Zusammen mit der Konferenz der Schweizerischen Lehrerorganisationen befürwortet er, den Schuljahresbeginn einheitlich auf die Zeit nach den Sommerferien zu verlegen. Eine Lösung in dieser Schulfrage ist gerade für unseren Kanton von grosser Bedeutung, und es ist nur zu hoffen, dass die anstehenden Volksentscheide in den beiden Kantonen Bern und Zürich vom November dieses Jahres in diesem Sinne ausfallen mögen.

Die erste Delegiertenversammlung 1980 beschloss die Erhöhung des Mitgliederbeitrages von bisher 20 Franken auf 25 Franken pro Jahr. Wer auch nur einigermaßen die grosse Arbeit kennt, die im SLV für die Lehrerschaft und die Schule getan wird, muss sich wundern, wie dies mit diesen bescheidenen Mitteln möglich ist. Ein Vergleich mit den Beitragssätzen anderer Organisationen bestätigt diese Auffassung vollends.

Die *Wohlfahrtseinrichtungen* erfuhren eine Neuerung. Aus der bisherigen Stiftung Kur- und Wanderstationen und dem Hilfsfonds entstanden nun neu die Stiftung Hilfsfonds und der Solidaritätsfonds. Der Hilfsfonds erhielt nun seine neue Zweckbestimmung, indem er neu auch Notfälle «wegen besonderer persönlicher oder familiärer Verhältnisse» zu betreuen hat.

Der Solidaritätsfonds (neu) dient vor allem der Finanzierung gewerkschaftlicher Aufgaben des Vereins. Diese klare Abgrenzung zeigte sich aus der Praxis als notwendig.

Das Vereinsjahr 1980 stand auch ganz im Zeichen der *Wahlen* des Zentralvorstandes und aller Kommissionen. Graubünden war nun während 8 Jahren im Zentralvorstand vertreten. (In der über 30jährigen Geschichte des SLV war Graubünden damit erst zum drittenmal in diesem Gremium vertreten.)

Die Sektion trat nun ihren Sitz im Zentralvorstand an die Sektion Glarus ab. Aus der Lehrerweisenstiftung nahm *Lorenz Zinsli* Abschied. 11 Jahre, davon 8 Jahre als Präsident, gehörte er dieser Kommission an. Die Arbeit war ihm ein echtes Anliegen. Dafür auch hier nochmals ganz herzlichen Dank. Die Sektion ist neu mit Gian Marco Lori in der Lehrerweisenstiftung vertreten.

Gian Müller, Vorsteher der Bündner Volksbibliothek, trat als Mitglied der Jugendschriftenkommission zurück. Die Arbeit in dieser Kommission ist sehr zeitaufwendig. Auch ihm Dank für seinen Einsatz. An seine Stelle wurde Marianne Kännel, Chur, gewählt.

Erstmals ist die Sektion GR auch in der Redaktionskommission der Schweizerischen Lehrerzeitung mit Walter Bisculm, Chur, vertreten.

Der Berichterstatter möchte diesmal auch die übrigen Dienstleistungen der SLV kurz anführen.

Da ist einmal die vom SLV betreute *Geschäftsstelle der Pestalozzi-Stiftung* für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher im Berggebiet. 1980 hat diese Stiftung 208 Jugendlichen, Mädchen und Knaben, aus 14 Bergkantonen und Kantonen mit Berggebieten Stipendien im Gesamtbetrag von 525 395 Franken ausbezahlt, im Mittel 2526 Franken pro Stipendiat.

Die *Schweizerische Lehrerkass* entspricht in günstiger Weise den Bedürfnissen der Lehrerschaft. Je mehr Kollegen sich dieser Berufskass anschliessen, umso mehr sind Leistungsverbesserungen möglich.

Über die *INTERVAC-Wohnungsaustausch* konnte 1980 über 130 Schweizer Familien während den Sommerferien ein Wohnungsaustausch möglich gemacht werden.

Auch der sehr gut ausgebaute *Reisedienst* des SLV ist in Graubünden noch

zu wenig bekannt. Graubünden stellt zwar immer ganz kundige, bestens bewährte Reiseleiter. Viele hundert Kolleginnen und Kollegen benützen jährlich die SLV-Reisen. SLV-Reisen sind nicht einfach touristische Rundreisen, sondern eigentliche Studienreisen. Das bedingt eine sorgfältig auserlesene Reise-führung. Darin liegt vor allem der Vorteil der SLV-Reisen.

Wer mehr über alle diese Dienstleistungen wissen möchte, meldet sich vorteilhaft beim Zentralsekretariat in Zürich (01 31183 03). *Schule heute — Schule*

morgen hiess der Kaderkurs, den der SLV zusammen mit dem Verein für Handarbeit und Schulreform im Frühling 1980 in Herisau durchführte. Lange nicht alle Anmeldungen konnten berücksichtigt werden. Deshalb wird er im kommenden Herbst wiederholt. Damit hat der SLV einen Wunsch aus der Lehrerschaft erfüllt.

Dieser, mein achter Bericht dieser Art zur Jahresberichtsnummer, ist für mich der Abschluss in der Information aus dem SLV.

Christian Löttscher

Wir kaufen laufend Altpapier, Alteisen, Lumpen usw.

aus Sammelaktionen. **Allenspach & Hidber**, Alteisen und Metalle, Kasernenstrasse 153, **Chur**, Telefon 081 22 23 29. — Abends: 085 9 28 08 / 2 38 55.



Basteln

Linol- und Stoffdruckfarben, Batikfarben, Glasmalfarben, Color Paste, Exponitfarben, Holzgegenstände zum Bemalen und Schnitzen, Schnitzmesser, Keramik zum Bemalen, Keramikfarben, Mosaikkasten sowie verschiedene Bastlersachen für Kinder und Erwachsene

Für Schulen Spezialpreise